



Stadt Torgau, Pressestelle  
Telefon: 03421 - 748 111

21.08.2019

## Pressemitteilung

### **Denkmal der Begegnung wird für 75. Jahrestag restauriert**

*Bund, Land und Sparkassenstiftung unterstützen das Vorhaben der Stadt Torgau*

Torgau. Die Begegnung US-amerikanischer und sowjetischer Truppen und der damit verbundene Friedensschwur in Torgau jähren sich im kommenden Jahr zum 75. Mal. Das bereits im September 1945 vom sowjetischen Architekten Abraham Milezkij errichtete Denkmal der Begegnung erfährt anlässlich des bevorstehenden Jubiläums eine umfassende Restaurierung einschließlich der Ausbesserung der Schrifttafeln und der Aufbringung eines Graffiti-Schutzes.

Am 21. August trafen sich Oberbürgermeisterin Romina Barth und MdB Marian Wendt, der sich für die Bereitstellung von Bundesmitteln einsetzte, mit dem Sächsischen Landeskonservator Alf Furkert, dem Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz Andrea Keil und der Restauratorin Christine Laubert vor Ort.

*„Wir danken der großzügigen Unterstützung durch Bund und Land sowie durch die regionale Sparkassenstiftung,“* so Oberbürgermeisterin Romina Barth. *„Die Restaurierung ist dringend notwendig und erfolgte in umfänglicher Weise zuletzt im Jahr 2003. Wir freuen uns, dass wir das überregional bedeutsame Denkmal pünktlich zum 75. Jahrestag der historischen Elbe-Begegnung im April 2020 wieder würdig präsentieren können.“*

Der Kostenrahmen der Restaurierungsarbeiten liegt bei knapp 36.000 Euro. Das Vorhaben wird mit jeweils ca. 13.000 Euro von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) und vom Landesamt für Denkmalpflege sowie mit 7.000 Euro von der Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz unterstützt. *„Das Denkmal der Begegnung ist ein Kulturdenkmal von herausragender Bedeutung und steht international als Symbol für den Sieg über den deutschen Faschismus. Der Vorstand der Sparkassenstiftung hat die*

*Unterstützung der Restaurierung von Anfang an befürwortet,*“ so Michael Czupalla, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz.

*„Denkmale sind wichtige Knotenpunkte persönlicher Erinnerung und Geschichte. Das Torgauer Denkmal der Begegnung verweist auf einen herausragenden Moment der Weltgeschichte und besitzt Erinnerungswert auf internationaler Ebene. Hinzu kommt die exemplarische Bedeutung für die Denkmalarchitektur in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR,“* begründet der sächsische Landeskonservator Alf Furkert den besonderen Stellenwert.

Die Restaurierung wird voraussichtlich bis Ende Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein.

Foto: Björn Sitte

(v.l.n.r.): MdB Marian Wendt, Andrea Keil (Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz), OBM Romina Barth, Restauratorin Christine Laubert, Landeskonservator Alf Furkert vor dem eingerüsteten Denkmal der Begegnung